

# GESCHICHTE DES RECHTS

## DAS RÖMISCHE STRAFRECHT

Quelle: <https://www.bibelwissenschaft.de>

Heike Omerzu

(erstellt: Mai 2011)

Permanenter Link zum Artikel: <https://www.bibelwissenschaft.de/de/stichwort/53903/>

### Prozess Jesu

#### 1. Begriffsklärung und Problemstellung

Als Prozess Jesu bezeichnet man in der Regel die Ereignisse von der Gefangennahme Jesu im Garten Gethsemane ([Mk 14,26-50](#)par) bis zu dessen Kreuzigung auf Golgatha ([Mk 15,20-40](#)par), und fragt dabei u.a.

- nach den **Gründen für Verhaftung und Verurteilung**,
- nach den **beteiligten Instanzen** auf Seiten der Juden und Römer sowie
- nach dem **Verfahrensablauf und dessen Rechtsgrundlagen**.

Dass es nur wenige *sichere* Antworten auf diese Fragen gibt, liegt nicht zuletzt an der Quellenlage, da die Hauptzeugen für die Rekonstruktion des Prozesses Jesu die vier kanonischen Evangelien sind.

(...)

#### 2. Historische Eckdaten des Prozesses

Aufgrund der skizzierten Quellenlage *kann* als historisch gesichert *angesehen*

*werden*, dass **Jesus etwa im Jahr 30 n. Chr.** (vgl. zur Chronologie Theißen /

Merz, 1996, 154) unter dem römischen Statthalter Pontius Pilatus in Jerusalem **gekreuzigt wurde**. Sowohl **die Kreuzesstrafe** als auch die **Verurteilung durch** Pilatus *werden* übereinstimmend von den ältesten christlichen und nichtchristlichen Quellen *bezeugt*.

**Die Kreuzigung** war in der frühen Kaiserzeit eine *römische Todesstrafe*, die bei **schweren Verbrechen** in Bezug auf Sklaven und Nicht Römer *angewendet wurde* (Heid, 2006, 1099f), und ist als solche auch für Palästina bezeugt (vgl. Josephus, Antiquitates Judaicae 17,295; Bellum Judaicum 2,253).

Das jüdische Strafrecht sah hingegen **als übliche Todesstrafe die Steinigung vor** (Heid,2006,1100).

Es war üblich, dass einer Kreuzigung, wie im Fall Jesu von den Evangelien bezeugt, eine **Geißelung als Nebenstrafe** vorausging (Miglietta, 2004, 245).

**Pontius Pilatus** war von 26 bis 36 / 37 n. Chr. Statthalter der römischen Provinz Judäa und trug den offiziellen Titel *praefectus Iudaeae*; er wurde aufgrund von Beschwerden über seine Amtsführung vorzeitig *abgesetzt* (Schwartz, 2003).

(...)

### **3. Grund für die Verhaftung und Inhalt der Anklage**

Die Kreuzigung weist auf einen römischen Urteilsspruch hin, der seinerseits ein strafrechtlich relevantes Delikt voraussetzt (s.u.). Es ist denkbar, aber nicht wahrscheinlich, dass *die römischen Behörden* von sich aus auf Jesus *aufmerksam wurden* und ihn, etwa wegen Unruhestiftung, *verhaftet haben*.

Allerdings gehen bereits die ältesten christlichen Quellen einmütig von einer **Initiative von Seiten führender Juden** aus, wenngleich sich über ihre Motivation nur Vermutungen anstellen lassen.

(...)

### **4. Jüdische Beteiligung am Prozess**

Während die meisten von einer gewissen Beteiligung jüdischer Instanzen am Prozess Jesu ausgehen, *werden* Form und Grad dieser Mitwirkung kontrovers *diskutiert*.

Das Spektrum reicht hier

- von der **Annahme eines offiziellen Todesbeschlusses durch den Hohen Rat**, der lediglich *von Pilatus vollstreckt wurde* (so z.B. Blinzler, 1969, 229-232)
- bis hin zur Annahme eines rein römischen Prozesses (Fricke, 1988, passim; W. Stegemann, 1998).

Maßgeblich für die einschlägige Diskussion ist nicht zuletzt die sozial- und rechtsgeschichtliche Beurteilung der juristischen Kompetenz lokaler Behörden im Imperium Romanum.

Seitdem Judäa im Jahr 6 n.Chr. zur römischen Provinz *erhoben wurde*, oblag **die Kapitalgerichtsbarkeit** den Römern, genauer gesagt *wurde* sie vom jeweiligen Kaiser an den Statthalter *übertragen*.

Allerdings ist strittig, ob dem Synhedrium **in begründeten Ausnahmefällen**, die den Tempelbereich betrafen, nicht **das Recht zustand, ein Todesurteil zu verhängen**, das anschließend von den Römern **vollstreckt wurde** (s. dazu Müller, 1988; Giovannini / Grzybek, 2008, 11-56).

(...)

## 5. Das Verfahren

Es ist unstrittig, dass Pontius Pilatus das ***ius gladii* (Kapitalrecht)** über Peregrine (Nicht Römer) besaß, doch *wird diskutiert*, ob er den Fall Jesu im Rahmen eines Koerzitionsverfahrens (d.h. eine Zwangsmaßnahme zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung) oder eines Prozesses mit förmlichem Urteil entschieden hat, wobei in den Provinzen nicht das „ordentliche“, sondern ein „**außerordentliches**“ **Verfahren** üblich war (eine sog. *cognitio extra ordinem*;

vgl. Sherwin-White, 1963, 24-47). Im Rahmen seiner **Befugnisse** stand es dem Statthalter in gewissen Fällen vermutlich auch *zu*, den **Angeklagten freizulassen oder zu begnadigen** (so Mikat, 1999, 677; anders Reinbold, 2006, 117f.), wohingegen die Praxis einer Passaamnestie durch nichtchristliche Quellen nicht belegt ist, weshalb die Barabbas-Szene ([Mk 15,6-14](#); [Joh 18,38-40](#); [Joh 19,6.15](#)) als unhistorisch anzusehen ist (gegen Miglietta, 2004, 245).

(...)

## 6. Der Urteilsspruch

Sowohl Jesu **Verhör** durch Pilatus (vgl. bes. [Mk 15,2](#); [Joh 18,33-37](#)) als auch der sog. Kreuzestitulus ([Mk 15,26](#); [Joh 19,19](#)) deuten darauf hin, dass der

römische Statthalter Jesus als einen Königsprätendenten *ansah*. Zwar gibt es keine außerchristlichen **Belege** für die Praxis, **die Urteilsbegründung** direkt am Kreuz anzubringen, doch *ist bezeugt*, dass der **Schuldpruch** auf einer Tafel *vermerkt* und dem Delinquenten umgehängt oder *vorangetragen werden konnte* (vgl. Sueton, Caligula 32,2; Domitian, 10,1; Dio Cassius 54,3,7). Jesu Reaktion auf die Pilatusfrage *wird* unterschiedlich *gedeutet* (vgl. Mikat, 1999, 677):  
(...)

Enthalten die Pilatusfrage und der *titulus crucis* einen historischen Kern, so *lautete* der **Urteilsspruch** des Pilatus vermutlich entweder **auf** schweren **Landesverrat** (*perduellio*) oder auf ein **Majestätsdelikt** (*crimen maiestatis imminutae* bzw. *crimen laesae maiestatis*), die eng miteinander verwandt waren. Entscheidend ist jedoch, dass **beide Delikte** mit dem Tod, im Falle des Nichtrömers Jesus also mit **dem Kreuz bestraft wurden**.

(...)

## Wortschatz

<p>Mk/ Markus-Evangelium, das Markusevangelium          Prozess, der – proces          von.... bis zu – od ...do          Gefangennahme, die – ujęcie, zatrzymanie          Kreuzigung, die – ukrzyżowanie          fragen nach (D.) – pytać o          Grund für Verhaftung und Verurteilung – powód uwięzienia i skazania          die beteiligten Instanzen – instancje , które biorą/ brały udział          Verfahrensablauf, der – przebieg postępowania procesowego          Rechtsgrundlage, die – podstawa prawna          Hauptzeuge, der – główny świadek  <i>kann</i> als historisch gesichert <i>angesehen werden</i> – może być przyjęte jako historycznie udowodnione  <i>gekreuzigt werden</i> – zostać ukrzyżowanym          Verurteilung, die – skazanie  <i>bezeugt werden</i> – zostaje poświadczane          Todesstrafe, die – kara śmierci          Verbrechen, das – przestępstwo          in Bezug auf - w odniesieniu do          Sklave, der – niewolnik  <i>angewendet werden</i> – być stosowanym          vorsehen – przewidywać          Steinigung, die – ukamieniowanie          Geißelung, die – kara chłosty          Nebenstrafe, die – kara dodatkowa          Statthalter, der – namiestnik</p>	<p><i>vollstreckt werden</i> – zostać wykonanym          einschlägig – odnośny, właściwy          Beurteilung, die – ocena  <i>erhoben werden zu (D)</i> – zostać mianowanym ....          ( <i>wyniesionym na stanowisko</i>); <i>erheben</i> –nobilitować          Kapitalgerichtsbarkeit, die – sądownictwo dot. orzekania o wymiarze kary śmierci          strittig sein- jest sporne          in begründeten Ausnahmefällen - w uzasadnionych (wyjątkowych wypadkach          jmdm steht das Recht zu – komuś przysługuje prawo ein (das)Todesurteil verhängen - nałożyć , orzec karę śmierci          vollstreckt werden – zostać wykonanym  <a href="#">(die Todesstrafe an jdm vollstrecken)</a> - <a href="#">wykonać na kimś karę śmierci</a>)          Koerzitionsverfahren, das – postępowanie , zasada prawa do wymierzenia kary          eine Zwangsmaßnahme zu – sankcja, środek przymusu          Aufrechterhaltung, die – utrzymanie (die ) öffentliche Ordnung- porządek publiczny          entscheiden – rozstrzygnąć          außerordentliches" Verfahren – postępowanie( proces) nadzwyczajne/y          Befugnis, die – prawo, upoważnienie          zustehen – przysługiwać          den Angeklagten <i>freilassen</i> – <i>uwolnić oskarżonego</i>          den Angeklagten begnadigen- ulaskawić oskarżonego          Verhör, das – przesłuchanie          Königsprätendent, der – pretendent do tronu królewskiego          ansehen als – uważać za</p>
--	--

<p>Beschwerde, die – skarga          Urteilsspruch, der – wyrok          hinweisen – wskazywać          strafrechtlich – z zakresu prawa karnego  <i>Behörde, die – władza</i>          von sich aus auf jmdn <i>aufmerksam wurden</i> – <i>same zwróciły uwagę</i>          Unruhestiftung, die – wicherzycielstwo, podżeganie do niepokoju          einmütig – zgodny, jednomyślny          führen – prowadzić, stać na czele          Vermutung, die – przypuszczenie          Vermutungen anstellen – snuć przypuszczenia          Beteiligung, die – udział          Annahme eines offiziellen          (der Todesbeschluss) Todesbeschlusses durch den Hohen Rat- podjęcie decyzji o karze śmierci przez „Wysoką Radę”</p>	<p>Urteilsbegründung, die – uzasadnienie wyroku          Schuldspruch, der – orzeczenie o winie  <i>umgehängt werden</i> – zawiesić, podwiesić  <i>vorangetragen werden</i> - były/niesione przed...          vermutlich - przypuszczalnie          Urteilsspruch <b>lautet</b> entweder <b>auf</b> schweren <b>Landesverrat</b> (<i>perduellio</i>) oder auf ein <b>Majestätsdelikt</b>(<i>crimen maiestatis imminutae</i> bzw. <i>crimen laesae maiestatis</i>) – wyrok wskazuje albo na zdradę stanu albo obrazę majestatu</p> <p>DODATEK:          im Garten Gethsemane – w Ogrodzie Gethsemane ( w Ogrodzie Oliwnym)          Synhedrium, das/ Synhedrion- 70-köpfige <b>Gremium</b> stellte vom 2. Jahrhundert v. Chr. bis zur Zerstörung des Tempels (70 n. Chr.) das höchste religiöse und politische Gremium des <b>Judentums</b> dar und tagte unter dem Vorsitz des amtierenden <b>Hohenpriesters</b>.- 70-osobowe gremium Wysokiej Rady , najważniejszego religijno-politycznego ciała Izraelitów od 2-go wieku przed Chrystusem do r. 70 naszej ery</p>
--	--

### Fragen und Aufgaben zum Text:

1. Was wird in der Bibelwissenschaft als Prozess Jesu bezeichnet?
2. Wonach wird dabei gefragt?
3. Nennen Sie historische Eckdaten des Prozesses!
4. Welche Arten der Todesstrafe wurden in christlichen und nicht christlichen Quellen im 1. Jahrhundert n. Ch. auf dem Gebiet Imperium Romanum bezeugt?
5. Wobei wurde die Kreuzigung in der frühen Kaiserzeit angewendet?
6. Für wen war diese Strafe bestimmt?
7. Nennen Sie den Grund der Verhaftung von Jesus!

### Haben Sie es gemerkt? Grammatische Konstruktionen zu besprechen:

1. Jesus wurde... gekreuzigt.
2. Als Prozess Jesu bezeichnet man ... .
3. fragen nach...
4. Es steht ihm das Recht zu, den Angeklagten freizulassen./Es<http://cjo.ur.rzeszow.pl/> steht/stand ihm das Recht zu, ... zu+ Infinitiv .
5. Das jüdische Strafrecht sah hingegen als übliche Todesstrafe die Steinigung vor.

*Bearbeitet von:*

*Dr Barbara Skoczyńska-Prokopowicz*

Ćwiczenia na licencji Creative Commons



**Dr Barbara Skoczyńska-Prokopowicz**